

Martin sammelt

Über diese Seite

Bild des Monats

Sammlung

Kunst zu Hause

Kunst zu Hause II

Kunst zu Hause III

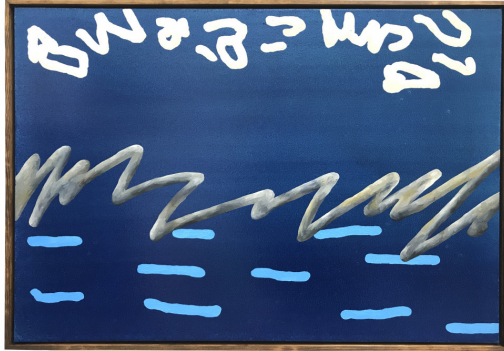
Sammlung der

Newsletter

Newsletter

abonnieren

Presse



Essenziale

Marco Russo

<https://www.2084russo.com/>

1984, Glarus

Öl auf Leinwand – 100 x 70 cm – 2019

Teilnehmer an der «Kunst zu Hause III»

Der Künstler

Wie male ich eine Landschaft? Bei Marco: ein Teilchengemisch «*Plasma*» als Energieträger für das Notwendigste, das «*Essenziale*».

«*Plasma*»: Es beginnt mit der Grundierung. Marco legt sie über- oder nebeneinander und erfährt so, was die Farben erleben. Das Öl fliesst seitlich und in die Tiefe, geht fremd und mischt sich. Poröses und glatt Glänzendes wechseln sich ab. Es entsteht ein Farbenteppich, und vom Detail befreit entwickelt sich die Atmosphäre.

«*Essenziale*» weist Landschaftsmerkmale/-fragmente wie bei einer Kinderzeichnung auf. Halbabstrakte Wolkenknäuel, Linienberge über den Rand hinaus, gerades Strichwasser ergibt einen See. Einfarbig und breit gepinselt, daraufgelegte (Natur-)Balken.

Das *Einpacken* ist ihm wichtig: in Holzrahmen, die sein Vater angefertigt hat, oder in Schachteln zum Stapeln.

Marcos Glarner Heimatland ist lieferfertig und lässt sich bekömmlich aufnehmen. Halbfertig gebackene Farbpizzas. Lichteinfall und Blickwinkel lassen die Kunstgelände spiegeln und sich wandeln. Marco macht es uns komplex einfach!

Meine Bildbetrachtung

Marcos «*Essenziale*» ist Schlagzeilen-Malerei.

Die Wolkenknäuel sind weisses Gekritzeln und unfertig gemalt. Die gräuliche Bergkante wird zur Welt-Horizont-Silhouette, zu einer seismografischen Welle. EEG oder EKG? Den See streckt er wogenlos aus. Seine Pinselstriche sind wie auffällige Überschriften, die uns mitreissen. Das verführerische Blau beruhigt und wir fließen in den Farbentext hinein.

Die grossen und prägnanten Natur-Buchstaben wirken unbedacht, und doch ist da der Künstlerkopf mit seinen Landschaftsmaler-Vorbildern – Ferdinand Hodler inspirierte ihn – erkennbar.

Austausch mit dem Künstler**Wie malst du eine Landschaft?**

Indem ich mich auf die Malerei konzentriere und nicht versuche, einen Berg auf die Leinwand zu «quetschen» ... das wäre jenseits von Gut und Böse :-)) ... Ich male Gemälde, nicht Landschaften.

Gestaltet oder zufällig? Erlernt oder naiv?

Technisch hochstehend mit einer naiven Zufalls-Freude.

Malst du einfach oder kompliziert?

Ja, ich male. Und Malerei ist nicht einfach, aber auch nicht kompliziert. In den Serien «Plasma» und «Essenziale» steckt ein grosses Wissen: wie man Pigmente bindet, wie man den Zufall gekonnt nutzen kann, aber auch, wie man Bilder komponiert.

Vielleicht gehe ich eher wie ein Alchemist vor, der ständig nach neuen Pigmenten und Bindemitteln sucht. Mich interessiert die Geschichte der Pigmente, die Farbe und ihre Mythen, das Licht und die Nacht, das Studieren der Kunstgeschichte, Philosophie und Science-Fiction. All diese Bilder helfen mir, ein nächstes Bild zu machen. Dies findet in meinem Studio statt.

Somit wäre meine Antwort auf die Frage: Nicht einfach, nicht kompliziert, sondern mit einer intensiven und ehrlichen Ernsthaftigkeit.

Was ist dir wesentlich? Warum malst du «nur» die Schlagzeilen?

Die «Essenziale»-Gemälde startete ich unter dem Vorwand, die Landschaftsmalerei für mich zu entdecken. Ich habe vieles gelesen, unter anderem über Ferdinand Hodler, und mir meine Meinung gebildet. Die Malweise meiner Vorbilder findet in meinen eigenen Kompositionen Parallelen.

Mich persönlich interessieren mehr die Farbigkeit, die Atmosphäre, die ständigen Veränderungen, gewisse Details und Momente, denn die Landschaft erscheint kontinuierlich anders. Sie ist schlicht unfassbar! Es entstehen ständig neue Relationen und Reaktionen zwischen Farben, Flächen und Formen. Ähnliche Momente nicht einzufangen, nicht abzubilden, aber daraus eine Komposition herzuleiten, mir selber ein Bild davon zu machen, das könnte ein Ziel sein.

Für die Kompositionen helfen mir meine Fotografien, die Landschaft, in der ich lebe, Kunstgeschichte und, und, und ... doch der Inhalt bleibt ganz bestimmt Malerei und das Essenzielle dieser alten Tradition: Farben, Flächen, Formen.

PS: Die Gemälde dürfen auch Spass machen, denn wenn man an die Landschaftsmalerei denkt, ist diese immer so mit einem schweren «Romantizismus» angehaucht und es wirkt, als wären die Bilder ganz schwer. Mich macht die Landschaft ganz leicht ... darum müssen auch die Bilder leicht sein! :-))

Weitere Werke in der Sammlung



Essenziale – Öl auf Leinwand – 50 × 40 cm – 2019



Plasma – Öl auf Leinwand – 18 × 24 cm – 2020
